

VOR DER EHE

ROMAN VON
IDA BOY-ED

*E*n neues Werk von Ida Boy-Ed, das Berlin und Hamburg schildert, die strahlende Reichshauptstadt und die von Sirensignalen und Kettengerassel dröhnende Welt des großen Ozeanhafens. Und in einer Episode taucht Helgoland auf, der rote Felsen, der wie ein von Waffen starrendes Kriegsschiff aus dem Meer ragt. Den ehernen Rhythmus der deutschen Arbeit, des deutschen Willens gibt Ida Boy-Ed wieder. Aber ihr Thema ist das sittliche Verhältnis, die innere Auseinandersetzung der Geschlechter, das Problem, wie sich weibliche Freiheit, weibliches Wirken im sozialen Sinne mit dem Glück und dem Frieden des Empfindens vereinigen läßt. Eine bedeutende Frau steht im Vordergrund, die Mutter zweier Söhne, die, selbst von schmerzlicher Alters-Resignation gestreift, voll tapferer Zärtlichkeit mit ihnen lebt. Ernst und gehalten ist die Stimmung dieses Romans, aus dem der Geist des Jahres 1914, der Geist Deutschlands unmittelbar vor dem Weltkriege spricht, der Geist der freudigen Pflichterfüllung.

Preis 3 Mark

Verlag Ullstein & Co / Berlin SW68